

Search Result

Name	Area	Information	V.-Date
ASYS Automatisierungssysteme GmbH Dornstadt	Accounting / finan- cial reports	Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2019 bis zum 31.12.2019	04/13/2021

ASYS Automatisierungssysteme GmbH

Dornstadt

Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2019 bis zum 31.12.2019

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2019

der ASYS Automatisierungssysteme GmbH, Dornstadt

1 Grundlagen des Jahresabschlusses

1.1 Geschäftstätigkeit

Die ASYS Automatisierungssysteme GmbH (nachfolgend "ASYS" genannt) wurde am 06. April 1992 gegründet. Sie ist Hersteller von Transportsystemen und Prozessmaschinen sowie komplexen Anlagen für die Elektronikindustrie im Bereich der SMT-, Hybrid- und Dickschicht. ASYS stellt in größerem Umfang komplette Metallisierungslinien für Solartechnik her. Zum weltweiten Abnehmerkreis gehören bedeutende Elektronikfertiger aus den Bereichen Automotive, Telekommunikation, Information Technology, Unterhaltungselektronik, Gebrauchselektronik und der Photovoltaikindustrie. Durch das hohe Maß an technologischer Innovation und Qualität gelten unsere Maschinen und Anlagen als weltweit führend. ASYS ist in den Kontinenten Europa, Amerika und Asien über Tochtergesellschaften mit deutlicher Präsenz vertreten.

1.2 Ziele und Strategien

Das Hauptziel von ASYS ist die Sicherung eines langfristigen Unternehmenserfolgs und damit auch die Wahrnehmung der sozialen Verantwortung durch die Sicherung und den Ausbau der Arbeitsplätze. Dies soll durch ein organisches Wachstum und ein attraktives und modernes Produkt- und Dienstleistungsportfolio, das in hoher Qualität angeboten wird, erreicht werden. Ständige Verbesserungen und Innovationen sorgen für die notwendigen Alleinstellungsmerkmale.

Die Geschäftsbereiche gliedern sich in Elektronik (SMD), Solar und Life-Science. Darüber hinaus werden kundenspezifische Sonderlösungen im Bereich INVENTUS Sonderanlagenbau („Customized Solutions“) realisiert. Hier werden die vielfältigen Basistechnologien von ASYS mit neuen, maßgeschneiderten Prozessen verknüpft.

Neben den zwei großen Standbeinen Elektronik und Solar ist ASYS dabei, den Bereich Life-Science bzw. Medical Electronics (Pharmazie, Kosmetik etc.) und Material Logistics (An- und Ablieferungen an der Fertigungslinie mit Lageranbindung) zu etablieren. Hier gibt es viele Synergien, so dass die jahrelangen Erfahrungen in den anderen Geschäftsbereichen sehr gut genutzt werden können.

1.3 Erklärung zur Unternehmensführung

Der ASYS Automatisierungssysteme GmbH ist die Gleichstellung der Geschlechter sehr wichtig, worauf insbesondere bei der (Neu-)Besetzung aller relevanter Positionen geachtet wird (ohne Festlegung einer festen Zielgröße bzw. Frist). Aufgrund der bestehenden Vertragsstruktur wird derzeit die Zielquote für die Geschäftsführung von den Gesellschaftern allerdings mit 0 % festgelegt.

1.4 Forschung und Entwicklung

Im abgelaufenen Geschäftsjahr wurde an der stetigen Weiterentwicklung und Erweiterung des Produktportfolios gearbeitet. Neue Prozesse und Anwendungsfelder führen dabei zu einer ständig zunehmenden Komplexität der Fertigung. Um diesen hohen Anforderungen gerecht zu werden, lag im abgelaufenen Jahr ein wesentlicher Fokus auf Großprojekten im Life Science und im INVENTUS-Sonderanlagenbau. Um die mit der Industrie 4.0 einhergehenden Digitalisierung von Geschäftsprozessen voranzutreiben, wurde an der Einführung eines Produktkonfigurators (MERLIN) gearbeitet. Im Endausbau wird es möglich sein, bestimmte Maschinen ohne manuelle Eingriffe in die Produktion einzuschleusen. Nur durch die Verankerung des Produkt- und Geschäftsprozess-Knowhows in digitalen Systemen, sind die stetig steigende Komplexität beherrschbar und notwendige Effizienzsteigerungen realisierbar.

Hervorzuheben sind folgende Entwicklungs-Vorhaben:

Life Science (Medical Electronics). Dieser Bereich zeigte 2019 ein signifikantes Wachstum, sowohl im Umsatz, als auch im Auftragseingang. Erfolgreiche Umsetzung und Lieferung der ersten Montagelinie für Diagnostik-Anwendungen, sowie laufende Entwicklung von deutlich leistungsstärkeren Anlagen für Folgeaufträge. Entwicklung mehrerer Linien zur Montage von Sensoren für die Analyse oder permanente Messungen von medizinischen Diagnosedaten. Ein erstes Material Logistics-Projekt im Life Science Markt konnte akquiriert werden.

INVENTUS (Sonderanlagen). Die anhaltenden Automotive-Megatrends „Autonomes Fahren“ und „E-Mobility“ führten zu Realisierung von mehreren kundenspezifischen Projekten für sog. „Final Assembly“-Linien, mit signifikantem Engineering-Anteil und Projektlaufzeiten von teilweise mehr als 9 Monaten. Schwerpunkte dabei waren die Radar- und Kamera-Systeme sowie komplexe Steuerungsgeräte und Leistungselektronik für Elektromobilität.

Material Logistics. Starkes Interesse an automatischen Materialversorgungs- und Lagerlösungen zur Vorbereitung der autonomen Fabrik, führte zum weiteren Ausbau des Leistungsportfolios. Mehrere Großprojekte mit vollautomatischer Lager- und Bereitstellungslösungen für SMT-Bauteile, sowie Leiterplatten-Magazine wurden gewonnen und teilweise bereits installiert. Kern dieser Lösungen sind die Produkte **DryTower**,

Material Warehouse, sowie selbstfahrende Roboter (**AIVs**). Nach wie vor bietet ASYS hier ein umfassendes, auf die Elektronik-Produktion zugeschnittenes Lösungsportfolio und baut dieses weiter aus, auch in Richtung der dazugehörigen Software.

Software Solutions. Die mobile Linien-Monitoring-Lösung **PULSE** wurde mit weiteren Features ausgestattet und auf Linien im Final Assembly ausgerollt. Konzeptionell wurde in 2019 begonnen, an der neue Software-Suite **PULSE PRO** zu arbeiten. Hier ist eine völlig neue fabriktübergreifende, anwendergruppenzentrierte Lösung geplant, die die Grenzen zwischen MES, Linienleitsystemen und Maschinen-HMI verschmelzen lässt.

Leiterplatten-Handling. Getrieben vom den Forderungen nach autonomen Linien-Versorgungslösungen und Effektivitätssteigerung wurden zwei Innovationen auf der **Be- und Entladeplattform AMS/AES Speed** entwickelt und zum Patent angemeldet. Zum einen handelt es sich um das Feature automatische Beladung von SMT-Linien mit neuen Leiterplattenstapeln, zum anderen um die Mehrfachbeladung von Leiterplattenmagazinen. Weiterhin wurde ein neues Leiterplatten-Puffersystem **FPS60** in den Markt eingeführt, um den Ansprüchen nach erhöhten Inline-Pufferkapazitäten und größeren Baugruppen-Höhen zu erfüllen. Dem immer höher werdenden Anspruch an die technische Sauberkeit wurde mit der neuen Leiterplatten-Reinigungsstation **ACS01** Rechnung getragen.

Lasermarkieren und Scannen. Auf Basis der modularen Lasermarkier-Plattform **INSIGNUM 4000** wurde sowohl eine neue **INSIGNUM 3000** für preissensitive Marktsegmente mit eingeschränktem Leistungsspektrum abgebildet, sowie eine Anlage zum Markieren von besonders kleinen Codes (3mil), **INSIGNUM 6000**. Diese adressiert den anhaltenden Miniaturisierungstrend, z.B. bei der Einführung des neuen Mobilfunk-Standards 5G.

Nutzentrennen. Die **DIVISIO 5100 Smart Machine** wurde erfolgreich in den Markt eingeführt. „Smarte“ Maschinen werden die Fähigkeit haben, autonom, also ohne Bediener zu arbeiten und aus ihren Erfahrungen zu Lernen. Dies führt zu einer vorausschauenden Selbstdiagnose, Selbstkalibrierung und Fehlervermeidung. Weiterhin werden smarte Maschinen mit der Umwelt datentechnisch vernetzt und miteinander kommunizieren können. Das Nutzen-Trennsystem auf Lasertechnologie-Basis, **DIVISIO 8000**, konnte in weiteren Projekten platziert werden.

Erneuerbare Energien. Die Entwicklung des neuen, leistungsgesteigerten Solarlinien-Konzepts **AIRON** wurde mit einem ersten Kundenauftrag belohnt. Der Einsatz im asiatischen Markt ist in 2020 beabsichtigt. Das **AIRON**-Konzept eignet sich außerdem sehr gut für die boomende Industrialisierung der Brennstoffzellen-Fertigung.

Im abgelaufenen Jahr wurde weiter an öffentlich geförderten Entwicklungsprojekten mitgearbeitet. Hier handelt es sich um grundlagenorientierte Arbeiten. Im Wesentlichen werden aus diesen Projekten Impulse und Knowhow für die Ansätze der Zukunft gewonnen, welche erst in einigen Jahren ggf. in Serienprodukten einfließen.

2 Wirtschaftsbericht

2.1 Gesamtwirtschaftliche und branchenspezifische Rahmenbedingungen

Nach Angaben des Statistischen Bundesamts war die konjunkturelle Lage in Deutschland im Jahr 2019 durch ein geringes Wachstum gekennzeichnet. Das bereinigte Bruttoinlandsprodukt war im Durchschnitt um 0,6 % höher als im Vorjahr. In den beiden vergangenen Jahren war das preisbereinigte BIP deutlich stärker gestiegen, 2017 um 2,5 % und 2018 um 1,5%. Verglichen mit dem Durchschnittswert der vergangenen zehn Jahre von +1,3 % ist die deutsche Wirtschaft 2019 schwächer gewachsen.

Gestützt wurde das Wachstum im Jahr 2019 vor allem vom Konsum:

Die privaten Konsumausgaben waren preisbereinigt um 1,6 % höher als im Vorjahr, die Konsumausgaben des Staates stiegen um 2,5 %. Die privaten und staatlichen Konsumausgaben wuchsen damit stärker als in den beiden Jahren zuvor (Private Konsumausgaben 2017 und 2018 jeweils +1,3 % zum Vorjahr; Konsumausgaben des Staates 2017 +2,4 % und 2018 +1,4 % zum Vorjahr). Auch die Bruttoanlageinvestitionen sind kräftig gestiegen: In Bauten wurde preisbereinigt 3,8 % mehr investiert als ein Jahr zuvor. Besonders stark war der Anstieg im Tiefbau und im Wohnungsbau.

Die sonstigen Anlagen, zu denen unter anderem die Investitionen in Forschung und Entwicklung gehören, lagen mit +2,7 % ebenfalls weit über dem Vorjahresniveau.

Die deutschen Exporte nahmen im Jahresdurchschnitt 2019 weiter zu, aber nicht mehr so stark wie in den Vorjahren: Preisbereinigt exportierte die deutsche Wirtschaft 0,9 % mehr Waren und Dienstleistungen als 2018. Die preisbereinigten Importe stiegen mit +1,9 % stärker.

Laut dem VDMA (Verband Deutscher Maschinen- und Anlagenbau e. V.) muss sich die Maschinenbauindustrie in Deutschland weiterhin auf erhebliche Belastungen einstellen. Der Handelsstreit zwischen den USA und China und ein wachsender Protektionismus rund um den Globus gehen nicht folgenlos am Exportweltmeister Maschinenbau vorbei. Hinzu kommen die weltweite Konjunkturschwäche, der Brexit sowie der Strukturwandel in wichtigen Kundengruppen. Aus diesen Gründen sind Investoren generell verunsichert und halten sich deshalb mit Investitionen zurück. Eine baldige, nachhaltige Änderung zum Positiven ist nicht absehbar.

Der Bundesverband Solarwirtschaft e. V. gab bekannt, dass sich das kumulierte PV-Meldevolumen in Deutschland in den Monaten Januar bis Dezember 2019 auf 3,94 Gigawatt beläuft. Gegenüber dem vergleichbaren Vorjahreszeitraum mit einem Meldevolumen von 2,96 GW stellt dies einen Anstieg von 33 % dar. Durch die Verbreitung der Elektromobilität und die zunehmende Elektrifizierung anderer anderer Sektoren rechnet der Bundesverband Solarwirtschaft e. V. damit, dass der Strombedarf in Deutschland um mehr als 20 Prozent zunehmen wird. Um angesichts des gleichzeitigen Ausstiegs aus Kernkraft und Kohleverstromung keine Stromlücke zu riskieren, ist ein jährlicher Photovoltaikzubau in Höhe von 10 Gigawatt erforderlich.

2.2 Geschäftsverlauf

Im vergangenen Geschäftsjahr wies der Solarbereich sowohl auf Umsatz- als auch auf Auftragseingangsebene einen deutlichen Rückgang auf. Der Umsatz im Geschäftsbereich Solar sank deutlich auf € 1,6 Mio. (Vorjahr: € 6,1 Mio.). Der Auftragseingang sank ebenfalls von € 3,2 Mio. auf € 2,9 Mio. Im Geschäftsjahr 2020 kommt die erste Anlage des neuentwickelten **AIRON**-Konzepts zur Auslieferung. Für die Zukunft wird daher wieder eine Steigerung von Auftragseingang und Umsatz erwartet. Nach wie vor handelt es sich hier um einen sehr volatilen Markt.

Die Nachfrage nach Produkten im Geschäftsbereich „Elektronikfertigung“ und Sonstige sank ebenfalls und lag bei € 149,0 Mio. (Vorjahr € 166,6 Mio.). Der Auftragseingang sank leicht auf € 176,8 (Vorjahr: € 187,4 Mio.).

Die Gesamtleistung 2019 verringerte sich mit € 154,2 Mio. (Vorjahr: € 158,8 Mio.) um 2,9 %.

Die Aufgliederung des Umsatzes nach Regionen ergibt für Deutschland € 64,8 Mio. (Vorjahr: 60,1 Mio., für weitere Länder der Europäischen Union € 51,2 Mio. (Vorjahr: € 50,4 Mio.) und für Drittstaaten € 34,7 Mio. (Vorjahr: 62,1 Mio.).

Das Ergebnis vor Steuern sank von € 14,5 Mio. auf negative € 7,6 Mio. Zu den Einzelheiten der Entwicklung wird auf die Erläuterungen zur Vermögens-, Finanz- und Ertragslage verwiesen.

Im abgelaufenen Geschäftsjahr beteiligte sich **ASYS** mit 40% an der **motives software GmbH** in Ludwigsburg. Die von der Gesellschaft hergestellten Software-Produkte sind der Branche anerkannt und besonders für den Bereich **Material Logistics** (Industrie 4.0) für **ASYS** von Bedeutung.

2.3 Lage

2.3.1 Ertragslage

Die folgenden Angaben zur Ertragslage ergeben sich aus der Gewinn- und Verlustrechnung und werden nachfolgend näher erläutert.

Die Gesamtleistung (Umsatzerlöse und Bestandsveränderung) sank gegenüber dem Vorjahr um 2,9 % auf € 154,2 Mio. Besonders in der zweiten Jahreshälfte machten sich das schwache chinesische Wirtschaftswachstum und der Handels- und Zollkrieg bemerkbar. Die Auftragsstruktur wandelte sich deutlich von eher einfacheren Standardanlagen zu komplexeren und damit in der Herstellung aufwändigeren Sonderanlagen. Die sonst recht stabile Automotive-Nachfrage ließ zum Jahresende deutlich nach.

Der Materialaufwand (im Verhältnis zur Gesamtleistung) erhöhte sich deutlich um rund 7,4 %-Punkte auf 61,9 %.

Durch den anhaltenden Fokus auf technisch komplexe Produkte und verstärkte Entwicklungsaufgaben war es auch im abgelaufenen Geschäftsjahr notwendig, die technischen Fachbereiche personell aufzubauen. Durch Neueinstellungen stieg der Personalaufwand (inkl. Personalleasing) auf € 50,7 Mio. (Vorjahr: € 45,7 Mio.) an. Im Verhältnis zur Gesamtleistung verschlechterte sich der Personalaufwand (inkl. Personalleasing) mit einer Quote von 32,9 % (Vorjahr: 28,7 %) erneut.

Durch Ergebnisabführungsverträge wurde von fünf Tochtergesellschaften per Saldo ein Ertrag von € 1,7 Mio. (Vorjahr: € 3,3 Mio.) übernommen.

Aufgrund des weiterhin niedrigen Zinsumfeldes konnte ASYS nur einen geringen Zinsertrag realisieren. Die Erträge aus Zinsen und ähnliche Erträge belaufen sich auf T€ 41,9 (Vorjahr: T€ 45).

Das EBIT („Earnings before Interest and Taxes“) beträgt 2019 € -9,1 Mio. (Vorjahr: € 14,1 Mio.). Das EBT („Earnings before Taxes“ sowie vor „außerordentlichem Ergebnis“) liegt ebenfalls bei € -9,5 Mio. (Vorjahr: € 11,8 Mio.). Die Berechnungen des EBIT und des EBT beinhalten die Ergebnisabführungen der Tochtergesellschaften.

Mit einer Umsatzrendite (Jahresüberschuss/Umsatzerlöse) in Höhe von -5,0 % (Vorjahr: 5,8 %) bzw. einer Gesamtleistungsrendite (Jahresüberschuss/Gesamtleistung) in Höhe von -4,9% (Vorjahr: 6,3%) wurde das Planziel deutlich verfehlt.

2.3.2 Finanzlage

Der Jahresfehlbetrag lag bei € -7,6 Mio. (Vorjahr: € 10,1 Mio.). Der operative Cashflow betrug € 3,2 Mio. (Vorjahr: € 13,5 Mio.). Der Haupttreiber des operativen Cashflow ist die Veränderung der Vorräte um € 10,0 Mio. (Vorjahr: € 9,0 Mio.).

Die Investitionen in das Anlagevermögen sind von € 1,4 Mio. auf T€ 840 gesunken.

Der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit lag bei € 11,2 Mio. (Vorjahr: T€ -9,5 Mio.).

Der Saldo aus Wertpapieren und Liquidem Mitteln lag mit € 44,3 Mio. über dem Vorjahresniveau von € 30,8 Mio.

Aus der dargestellten Finanzlage sind keine Liquiditätsrisiken zu erkennen.

2.3.3 Vermögenslage

Die folgenden Angaben zur Vermögenslage ergeben sich aus der Bilanz und werden nachfolgend näher erläutert.

Die Vermögenslage ist insbesondere durch Vorräte, Forderungen und Liquide Mittel geprägt.

Die Umschlagdauer der Vorräte im Verhältnis zur Gesamtleistung stieg auf 103 Tage (Vorjahr: 100 Tage) an und ist dem Aufbau der Vorräte (insbesondere bei den Vorräten „außer Haus“) geschuldet. Bei der Berechnung wurde die Saldierung von Anzahlungen/ Vorräte neutralisiert.

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen beinhalten sämtliche vorhersehbaren Risiken für Wertberichtigungen.

Die Eigenkapitalquote sank auf 63,5 % (Vorjahr 78,1 %). Die Kapitalausstattung der Gesellschaft ist weiterhin auf einer wirtschaftlich soliden Basis aufgestellt.

Die Finanzierung der Investitionen erfolgte im Wesentlichen aus Eigenmitteln. Für die Baumaßnahme bei einem beteiligten Unternehmen wurde ein Immobiliendarlehen in Höhe von € 1,5 Mio. aufgenommen. Für die Vorfinanzierung langlaufender Großprojekte wurde ein Projektfinanzierungsrahmen vereinbart. Zusätzlich stehen ausreichend Kreditlinien von Banken zur Finanzierung des Umlaufvermögens und der Investitionen im Anlagevermögen zur Verfügung.

Zusammenfassend ist die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage als ausgeglichen zu bezeichnen.

2.4 Finanzielle Leistungsindikatoren

Im Rahmen der Rechnungslegung werden folgende finanzielle Kennzahlen für die Steuerung der Gesellschaft verwendet. Die Details zu den finanziellen Kennzahlen werden in den Abschnitten Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage erläutert.

Finanzielle Kennzahlen	2019	2018	Veränderung
Gesamtleistung	€ 154,2 Mio.	€ 158,8 Mio.	-2,9 %
Gesamtleistungsrendite	-4,9 %	6,3 %	-11,2 %-Punkte
Materialquote	61,9 %	54,5 %	+7,4 %-Punkte
Eigenkapitalquote	63,5 %	78,1 %	-14,6 %-Punkte

2.5 Zusammenfassende Einschätzung des Geschäftsverlaufes

Weder die Gesamtleistungsprognose für 2019 mit rund € 160 Mio. noch das geplante EBIT konnten erreicht werden. Daher ist aus unserer Sicht die Geschäftsentwicklung in 2019 völlig unzureichend verlaufen.

3 Prognose-, Chancen- und Risikobericht

3.1 Prognosebericht

Bereits vor der weltweiten Ausbreitung des Coronavirus (Covid19/SARS-CoV-2) war die Erwartungshaltung in Bezug auf die wirtschaftliche Entwicklung verhalten. Ein leichter Umsatzrückgang wurde daher in den Planungen berücksichtigt. Aufgrund der derzeit nicht absehbaren Auswirkungen der „Coronakrise“ besteht eine große Unsicherheit, die eine Aussage zur weiteren Geschäftsentwicklung besonders schwierig macht. Eine weltweite Rezession ist durchaus vorstellbar. Aus heutiger Sicht erwarten wir erhebliche negative Auswirkungen, welche zu deutlichen Umsatzeinbußen und negativen Ergebniseffekten für ASYS führen können.

Unter Berücksichtigung dieser Ausgangslage wird für das Geschäftsjahr 2020 bei einem planmäßigen Verlauf eine Gesamtleistung von rund € 120 Mio. erwartet.

Finanzielle Kennzahlen	Prognose
Gesamtleistung	deutlich rückläufig
Gesamtleistungsrendite	gleichbleibend
Materialquote	gleichbleibend
Eigenkapitalquote	gleichbleibend

Aufgrund der Gegenmaßnahmen erwarten wir, trotz der erwarteten schwierigen gesamtwirtschaftlichen Lage, ein leicht steigendes Ergebnis im Vergleich zum Vorjahr.

3.2 Risikobericht

Für 2020 wird eine weiter rückläufige Geschäftsentwicklung erwartet. Die Strategie von ASYS zielt weiterhin auf die Technologieführerschaft ab und wird daher weiterhin verstärkt auf Neu- und Weiterentwicklungen und ein vielfältiges Produktprogramm setzen. Ein besonderes Augenmerk wird allerdings auf die Kostenseite gelegt. Insbesondere bei den Personalkosten sind deutliche Einschnitte notwendig.

Darüber hinaus bestehen allerdings auch allgemeine Risiken (die Darstellung erfolgt in absteigender Reihenfolge entsprechend ihrer Bedeutung für das Unternehmen):

Pandemie.

Die im Zusammenhang mit der weltweiten Ausbreitung des Coronavirus getroffenen Quarantäne-Maßnahmen und den daraus folgenden Problemen der Lieferketten führen zu erheblichen Verwerfungen in der Weltwirtschaft. Als Folge daraus werden Investitionen verschoben bzw. nicht getätigt. Die Auswirkungen werden auch an ASYS nicht spurlos vorübergehen und uns über einen längeren Zeitraum begleiten. Aufgrund der derzeit nicht absehbaren weiteren Entwicklung hinsichtlich Ausmaß und Dauer der Pandemie sowie der getroffenen Maßnahmen bestehen Unsicherheiten, wie die negativen wirtschaftlichen Auswirkungen im Jahresverlauf ausfallen werden. Es werden sich aber auf jeden Fall negative wirtschaftlichen Auswirkungen in der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft das Geschäftsjahr 2020 ergeben.

Weltwirtschaft.

ASYS ist von der allgemeinen weltwirtschaftlichen Entwicklung abhängig. Eine Eintrübung der Weltwirtschaft durch die o. a. Pandemie und des damit einhergehenden wirtschaftlichen Abschwungs ist zu erwarten. Hier ergeben sich Risiken für die Ertragslage des Unternehmens und werden Reorganisationen notwendig machen.

Teileversorgung.

Die o. a. Pandemie wird sich auch in den Lieferketten bemerkbar machen. Bestimmte Teile oder Rohstoffe können sich kurzfristig verknappen oder für einige Zeit nicht verfügbar sein. Ggf. auch durch Fehlkalkulationen der Vorlieferanten. Um dies zu vermeiden, werden bei kritischen Teilen soweit möglich zusätzliche Lagerbestände aufrechterhalten.

Wettbewerb.

Die Zahl der Anbieter vergleichbarer Produkte dürfte sich zwar nicht wesentlich erhöhen, dennoch kann es in der Folge zu einem Preisdruck kommen und Alleinstellungsmerkmale können verloren gehen, da die Konkurrenz ihre Produkte ebenfalls verbessert. ASYS wird aber die Entwicklungstätigkeiten konsequent fortführen, um weiterhin eine führende Position im Markt einnehmen zu können. Dennoch können Marktanteile verloren gehen.

Politische Risiken.

Die Geschäftsbeziehungen mit bestimmten Ländern können kurzfristig aufgrund von politischen Änderungen, Strafzöllen oder Systemwechseln komplett eingefroren werden. Bis jetzt betreffen die Sanktionen im Zusammenhang mit Russland und der Ukraine ASYS nicht. Allerdings können diese weiter ausgedehnt werden bzw. können auch andere Krisenherde entstehen, die negative Auswirkungen auf die Ertrags- und Vermögenslage von ASYS haben.

Personal.

Der Arbeitsmarkt für qualifiziertes Personal wird immer kleiner, da in vielen Bereichen nahezu Vollbeschäftigung vorliegt. Daher besteht das Risiko, dass wichtige offene Stellen im Unternehmen nicht besetzt werden können und damit der operative Geschäftsbetrieb deutlich behindert werden kann.

Solarbranche.

Die Nachfrage nach Neu- und Ersatzbeschaffungen durch die Solarbranche werden uns auch die nächsten Jahre begleiten. Allerdings wird nur dann ein wesentlicher Marktanteil realisierbar sein, wenn es gelingt, die hohen technischen und finanziellen Erwartungen der Märkte zu erfüllen.

Wechselkurse.

Auftragsabwicklungen können durch eine massive kurzfristige Auf- oder Abwertung von wichtigen Währungen (z. B. EUR, CNY oder USD) stark beeinflusst werden. Damit sind Kalkulationen hinfällig und die Ertragslage ist gefährdet. In bestimmten Märkten können Verkäufe zum Erliegen kommen.

Substituierende Technologien.

Bahnbrechende Erfindungen oder neue Technologien, die bestehende Technologien und Prozesse ersetzen, können etablierte Technologien, auf denen die Anlagen von ASYS basieren, hinfällig oder zumindest weniger attraktiv machen. Marktanteile und/oder die Marktführerschaft können verloren gehen.

Rohstoffpreise.

Steigende Rohstoffpreise (z. B. durch Strafzölle) können nicht nur den Materialeinsatz (Metalle) empfindlich verteuern, sondern auch die laufenden, weltweiten Betriebskosten (z. B. Gas oder Benzin) und damit die Ertragslage deutlich verschlechtern.

Beurteilung des Gesamtrisikos.

Die Gesellschaft überwacht die Risiken laufend und ergreift bei Bedarf entsprechende Gegenmaßnahmen. Ein bestandsgefährdendes Risiko liegt nicht vor.

3.3 Chancenbericht

Der Bedarf an Maschinen und Anlagen für den Bereich Life Science (Healthcare) wird, getrieben durch die Auswirkungen des Coronavirus, stark ansteigen. Für ASYS ergeben sich damit Chancen für die Herstellung von Anlagen im Bereich Analyse und Diagnose. Damit könnte ein Teil des wirtschaftlichen Risikos für das Geschäftsjahr 2020 abgefangen werden.

Die Geschäftspolitik wird in den folgenden Geschäftsjahren weiterhin an der Absatz- und Produktentwicklung ausgerichtet bleiben. Im Forschungs- und Entwicklungsbericht (siehe oben) werden die aktuellen Innovationen erläutert.

Die Chancen für ASYS liegen in der hohen Produktqualität und in den ständigen technischen Verbesserungen. Gleichzeitig werden Potentiale im Kostenbereich weiter ausgeschöpft werden. Die Produktion wird unverändert am Standort Dornstadt stattfinden.

4 Risikoberichterstattung in Bezug auf Finanzinstrumente

Zu den im Unternehmen bestehenden Finanzinstrumenten zählen im Wesentlichen Finanzanlagen, Forderungen, Verbindlichkeiten, Kreditrahmen und Guthaben bei Kreditinstituten.

ASYS verfügt über ein monatliches Reporting. Mittels Budgetvorgaben ist eine monatliche Kostenkontrolle möglich. Ferner werden die Einbringlichkeit und Werthaltigkeit von Forderungen sowie die freie Liquidität laufend überwacht. Hierdurch wird sichergestellt, dass die Geschäftsführung nicht nur über mögliche Risiken regelmäßig und zeitnah informiert wird, sondern auch die Erfolgskontrolle der umgesetzten Maßnahmen unmittelbar kontrollieren kann.

Grundsätzlich ist jedoch immer darauf hinzuweisen, dass selbst bei einem ausgereiften Früherkennungs- und Steuerungsinstrumentarium die Möglichkeit besteht, dass der tatsächliche Geschäftsverlauf durch Veränderungen im politischen oder wirtschaftlichen Umfeld von den in diesem Geschäftsbericht dargestellten Erwartungen abweicht.

Bestandsgefährdende bzw. die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich beeinträchtigende Risiken, die den Fortbestand des Unternehmens gefährden können, sind aus heutiger Sicht nicht erkennbar.

Dornstadt, 30. März 2020

Bilanz

Aktiva

	31.12.2019	31.12.2018
	EUR	EUR
A. Anlagevermögen	27.565.580,84	27.698.935,98
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	406.054,11	395.914,52
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutz- und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	289.271,45	336.940,82
2. geleistete Anzahlungen	116.782,66	58.973,70
II. Sachanlagen	1.310.083,80	1.342.227,77
1. technische Anlagen und Maschinen	342.207,39	408.137,48
2. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	967.876,41	934.090,29
III. Finanzanlagen	25.849.442,93	25.960.793,69
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	23.776.603,78	24.107.954,54
2. Beteiligungen	2.072.839,15	1.852.839,15

	31.12.2019 EUR	31.12.2018 EUR
B. Umlaufvermögen	96.373.328,53	86.505.622,30
I. Vorräte	20.477.507,97	30.501.713,71
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	11.526.079,44	14.327.570,00
2. unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	30.712.891,34	27.273.347,48
3. fertige Erzeugnisse und Waren	608.630,91	455.505,00
4. geleistete Anzahlungen	544.950,34	1.624.150,44
5. erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen, offen abgesetzt	22.915.044,06	13.178.859,21
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	31.573.440,12	25.185.550,52
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	13.191.749,07	12.847.903,16
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	13.162.381,59	11.043.016,93
3. sonstige Vermögensgegenstände	5.219.309,46	1.294.630,43
III. Wertpapiere	349.152,50	335.577,50
1. sonstige Wertpapiere	349.152,50	335.577,50
IV. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	43.973.227,94	30.482.780,57
C. Rechnungsabgrenzungsposten	277.803,94	240.754,65
Bilanzsumme, Summe Aktiva	124.216.713,31	114.445.312,93

Passiva

	31.12.2019 EUR	31.12.2018 EUR
A. Eigenkapital	78.837.716,03	89.410.085,38
I. gezeichnetes Kapital	1.500.000,00	1.500.000,00
II. Kapitalrücklage	500.000,00	500.000,00
III. Gewinnrücklagen	300.000,00	300.000,00
1. andere Gewinnrücklagen	300.000,00	300.000,00
IV. Bilanzgewinn	76.537.716,03	87.110.085,38
B. Rückstellungen	23.284.500,00	20.063.069,19
1. Steuerrückstellungen	0,00	2.781.269,19
2. sonstige Rückstellungen	23.284.500,00	17.281.800,00
C. Verbindlichkeiten	22.094.497,28	4.972.158,36
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	14.626.081,55	2.673,60
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	4.065.429,10	3.311.501,20
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	2.657.097,83	728.793,08
4. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	126.416,80	170.522,18
5. sonstige Verbindlichkeiten	619.472,00	758.668,30
Bilanzsumme, Summe Passiva	124.216.713,31	114.445.312,93

Gewinn- und Verlustrechnung

	1.1.2019 - 31.12.2019 EUR	1.1.2018 - 31.12.2018 EUR
1. Umsatzerlöse	150.582.099,19	172.674.469,65
2. Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	-3.592.669,77	13.858.343,44
3. sonstige betriebliche Erträge	2.075.914,25	1.412.471,35
4. Materialaufwand	95.408.930,66	86.536.304,77
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	87.439.537,00	80.838.594,52
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	7.969.393,66	5.697.710,25
5. Personalaufwand	48.001.960,31	42.797.513,91
a) Löhne und Gehälter	40.071.863,71	35.702.925,26
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	7.930.096,60	7.094.588,65
6. Abschreibungen	2.202.868,35	1.792.350,45
a) Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	637.796,79	692.350,45
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die in der Kapitalgesellschaft üblichen Abschreibungen überschreiten	1.565.071,56	1.100.000,00
7. sonstige betriebliche Aufwendungen	21.466.246,60	18.310.394,04
8. Erträge aus Beteiligungen	1.895.614,83	2.705.214,68
9. auf Grund einer Gewinngemeinschaft, eines Gewinnabführungs- oder Teilgewinnabführungsvertrags erhaltene Gewinne	3.140.627,00	3.626.433,99
10. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	41.933,90	45.705,13
11. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	335.332,05	2.300.404,52
12. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	68.718,92	6.988,39
13. Aufwendungen aus Verlustübernahme	1.410.311,18	365.745,51
14. Steuern vom Einkommen und Ertrag	-13.149,78	4.423.895,99
15. Ergebnis nach Steuern	-7.572.369,35	10.053.687,78

	1.1.2019 - 31.12.2019	1.1.2018 - 31.12.2018
	EUR	EUR
16. sonstige Steuern	20.010,00	18.666,00
17. Jahresfehlbetrag	7.552.359,35	-10.072.353,78

Ergebnisverwendung

	1.1.2019 - 31.12.2019	1.1.2018 - 31.12.2018
	EUR	EUR
17. Jahresfehlbetrag	7.572.369,35	-10.053.687,78
18. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	84.110.085,38	77.056.397,60
19. Bilanzgewinn	76.537.716,03	87.110.085,38

Anhang für das Geschäftsjahr 2019

der ASYS Automatisierungssysteme GmbH, Dornstadt

I. Allgemeine Angaben zu Inhalt und Gliederung des Jahresabschlusses

Der Jahresabschluss der ASYS Automatisierungssysteme GmbH wurde nach den Vorschriften der §§ 242 ff. und der §§ 264 ff. des Handelsgesetzbuches in der aktuellen Fassung sowie nach den einschlägigen Vorschriften des GmbH-Gesetzes aufgestellt.

Nach den in § 267 HGB angegebenen Größenklassen ist die Gesellschaft eine große Kapitalgesellschaft. Die Gesellschaft ist im Handelsregister Ulm unter HRB 2599 geführt. Sitz der Gesellschaft ist Dornstadt.

Für die Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren gewählt.

Zur verbesserten Darstellung der Vermögens- und Ertragslage hat die Gesellschaft im Geschäftsjahr 2019 die Bewertungsmethode für in den unfertigen Erzeugnissen ausgewiesene „unfertige Erzeugnisse außer Haus“ angepasst. Aufgrund festgestellter höherer nachgelagerter Kosten wird auf diese unfertigen Erzeugnisse ein zusätzlicher Abschlag im Rahmen der retrograden Bewertung vorgenommen. Durch die Bewertungsänderung werden die unfertigen Erzeugnisse um TEUR 6.536 niedriger bewertet. In der Gewinn- und Verlustrechnung wird dieser Bewertungseffekt in den Bestandsveränderungen ausgewiesen. Außerdem wurde aufgrund besserer Erkenntnisse hinsichtlich der Herstellungskosten die Bewertungsmethode für die in den fertigen Erzeugnissen ausgewiesenen Evaluierungsmaschinen zur sachgerechteren Darstellung der Vermögens- und Ertragslage geändert. Durch die Bewertungsänderung werden die fertigen Erzeugnisse um TEUR 1.191 niedriger ausgewiesen. In der Gewinn- und Verlustrechnung wird dieser Bewertungseffekt in den Bestandsveränderungen ausgewiesen.

II. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Wertansätze in der Eröffnungsbilanz des Geschäftsjahres stimmen mit den Wertansätzen in der Schlussbilanz des vorhergehenden Geschäftsjahres überein. Die bisherigen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden mit Ausnahme der zuvor dargestellten Änderungen beibehalten. Bei der Bewertung wurde von der Fortführung des Unternehmens ausgegangen. Die Vermögensgegenstände und Schulden wurden einzeln bewertet.

Es ist vorsichtig bewertet worden, namentlich sind alle vorhersehbaren Risiken und Verluste, die bis zum Abschlussstichtag entstanden sind, berücksichtigt worden, selbst wenn diese erst zwischen Abschlussstichtag und der Aufstellung des Jahresabschlusses bekannt geworden sind.

Gewinne sind nur berücksichtigt worden, wenn sie bis zum Abschlussstichtag realisiert wurden. Aufwendungen und Erträge des Geschäftsjahres sind unabhängig vom Zeitpunkt der Zahlung berücksichtigt worden.

Ferner gelten folgende Bewertungsgrundsätze:

Immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen

Erworbene immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen wurden zu Anschaffungskosten angesetzt und, sofern sie der Abnutzung unterlagen, um planmäßige Abschreibungen vermindert. Grundlage der planmäßigen Abschreibung war die voraussichtliche Nutzungsdauer des jeweiligen Vermögensgegenstandes. Geringwertige Wirtschaftsgüter mit Anschaffungskosten bis EUR 800,00 werden in entsprechender Anwendung des § 6 Abs. 2 EStG im Zugangsjahr vollständig abgeschrieben. Aus der Anwendung der angeführten steuerlichen Vorschrift für handelsrechtliche Zwecke ergeben sich keine wesentlichen Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage.

Finanzanlagen

Die Anteile an verbundenen Unternehmen und Beteiligungen wurden zu Anschaffungskosten angesetzt. Soweit erforderlich, wurde der am Bilanzstichtag vorliegende niedrigere beizulegende Wert angesetzt.

Vorräte

Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe werden grundsätzlich mit den gewogenen durchschnittlichen Anschaffungskosten bewertet, sofern ihnen nicht am Bilanzstichtag ein niedriger beizulegender Wert zuzuordnen ist. Nicht gängige Artikel werden wertberichtigt. Die Bewertung der fertigen und unfertigen Erzeugnisse erfolgt in Abhängigkeit vom Fertigungsgrad retrograd vom Auftragswert. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen wurden von dem Posten Vorräte offen abgesetzt, soweit den Anzahlungen in den Vorräten bewertete Leistungen gegenüberstehen.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände wurden grundsätzlich mit dem Nennbetrag angesetzt. Erkennbare Ausfallrisiken wurden durch Einzelwertberichtigungen berücksichtigt. Das allgemeine Kreditrisiko bei Forderungen aus Lieferungen und Leistungen wurde ferner durch eine Pauschalwertberichtigung berücksichtigt.

Sonstige Wertpapiere

Die sonstigen Wertpapiere wurden zu Anschaffungskosten oder dem niedrigeren beizulegenden Börsen- bzw. Marktwert am Abschlussstichtag bewertet.

Liquide Mittel

Der Ausweis der liquiden Mittel erfolgt zum Nennwert.

Aktive latente Steuern

Im Berichtsjahr wird das Wahlrecht in Anspruch genommen, auf die Bildung aktiver latenter Steuern zu verzichten.

Rückstellungen

Die Rückstellungen wurden grundsätzlich mit dem nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrag angesetzt. Alle bis zum Abschlussstichtag entstandenen und bis zum Tage der Bilanzaufstellung erkennbaren Risiken wurden berücksichtigt.

Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten wurden mit dem Erfüllungsbetrag angesetzt. Sofern die Stichtagswerte über dem Erfüllungsbetrag lagen, wurden die Verbindlichkeiten zum höheren Stichtagswert angesetzt.

Währungsumrechnung

Die im Jahresabschluss enthaltenen Posten, denen Beträge zugrunde liegen, die auf fremde Währung lauten, wurden mit dem Devisenkassamittelkurs am Abschlussstichtag bewertet. Forderungen und Verbindlichkeiten mit einer Laufzeit von einem Jahr oder weniger werden gemäß § 256a HGB ohne Beachtung des Anschaffungskosten- und Realisationsprinzips umgerechnet.

III. Erläuterungen zur Bilanz

Anlagevermögen

Die Entwicklung des Anlagevermögens ist im Anlagenspiegel (siehe Anlage 3/13) dargestellt.

Anteilsbesitz

Die Gesellschaft hält folgende direkte Beteiligungen:

	Anteil am Kapital	Eigenkapital zum 31.12.2019	Ergebnis des Jahres 2019
	%	TEUR	TEUR
Inland			
ASYS Prozess- und Reinraumtechnik GmbH, Dornstadt	90	1.126	(*)
EKRA Automatisierungssysteme GmbH, Bönnigheim	100	8.500	(*)
ASYS Metall GmbH, Dornstadt	100	541	(*)
ASYS Invest GmbH, Dornstadt	100	15.050	(*)
ASYS Tecton GmbH, Mönchweiler	100	250	(*)
Botest Systems GmbH, Kreuzwertheim	100	-4.343	-423
Totech GmbH, Güglingen	60	184	-46
König Maschinenbau GmbH, Blaubeuren	50	4.459	356
MEVO GmbH, Dornstadt	40	1.069	379
motives software GmbH, Ludwigsburg	40	11	-113
Ausland			
ASYS Group Americas, Inc., Suwanee (USA)	100	7.522	2.596
ASYS Group Asia Pte. Ltd., Singapur (SGP)	100	10.226	8
ASYS/EKRA Automation Kft., Budapest (H)	100	1.719	460
ASYS Automation Nordic OY, Tuusula (FIN)	100	159	19
ASYS-EKRA Group Iberica, S. L., Madrid (ES)	100	18	-6
Botest Printed Sensors GmbH, Linz (A)	100	223	-5
ASYS Group China (Shanghai) Co., Ltd., Shanghai (CN)	100	3.168	-474
Totech Europe B.V., Zwolle (NL)	60	2.469	954

(*) Mit diesen Gesellschaften bestehen Ergebnisabführungsverträge.

Die Umrechnung von auf Fremdwährung lautenden Eigenkapitalbeträgen in Euro erfolgte zum Devisenkassamittelkurs am Bilanzstichtag; die Umrechnung der Ergebnisse erfolgte zum Jahresdurchschnittskurs.

Forderungen gegen verbundene Unternehmen

TEUR 5.172 der Forderungen gegen verbundene Unternehmen entfallen auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen. Forderungen gegenüber der Gesellschafterin (ASYS Group GmbH) bestehen wie im Vorjahr nicht.

Laufzeiten der Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände

Die Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen haben in Höhe von TEUR 1.645 (Vorjahr: TEUR 549) eine Restlaufzeit von über einem Jahr. Die sonstigen Vermögensgegenstände haben in Höhe von TEUR 263 (Vorjahr: TEUR 320) eine Restlaufzeit von über einem Jahr. Die restlichen in der Bilanz ausgewiesenen Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände haben eine Laufzeit bis zu einem Jahr.

Eigenkapital

Der Bilanzgewinn zum 31. Dezember 2019 enthält einen Gewinnvortrag von TEUR 84.110. Die ausgewiesene Kapitalrücklage in Höhe von TEUR 500 entfällt wie im Vorjahr vollständig auf Zuzahlungen der Gesellschaften in das Eigenkapital gem. § 272 Abs. 2 Nr. 4 HGB.

Sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen beinhalten im Wesentlichen:

	31.12.2019	31.12.2018
	TEUR	TEUR
Rückstellung für auftragsbezogene Risiken	8.000	8.000
Arbeitnehmerbezogene Rückstellungen	7.360	5.857
Prozessrisiko	2.000	350
Ausstehende Leistungen	667	0
Garantieleistungen	823	494
Ausstehende Rechnungen	1.800	694
Rückstellung für drohende Verluste aus schwebenden Geschäften	1.602	950
Andere Rückstellungen	1.033	937
	23.285	17.282

Die Rückstellung für auftragsbezogene Risiken betrifft im Wesentlichen Risiken aus der Auftragsabwicklung. Die arbeitnehmerbezogenen Rückstellungen umfassen Rückstellungen für ausstehende Urlaubsansprüche, Zeitguthaben, Arbeitnehmerboni, Vertriebsprovisionen, Berufsgenossenschaftsbeiträge, Schwerbehindertenabgabe sowie für Abfindungen und geplante Restrukturierungsmaßnahmen. Die Rückstellungen für Prozessrisiken betreffen drohende Schadensersatzverpflichtungen. Die Rückstellung für drohende Verluste aus schwebenden Geschäften betrifft im Wesentlichen Risiken im Auftragsbestand. In den anderen Rückstellungen sind Rückstellungen für Gutschriften in Höhe von TEUR 470 (Vorjahr: TEUR 469) enthalten. Diese werden gebildet für im Geschäftsjahr 2020 zu gewährenden Gutschriften auf Aufträge, die bereits im Geschäftsjahr 2019 abgeschlossen wurden.

Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen

TEUR 930 der Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen entfallen auf Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen. Verbindlichkeiten gegenüber der Gesellschafterin (ASYS Group GmbH) bestehen wie im Vorjahr nicht.

Sonstige Verbindlichkeiten

Von den sonstigen Verbindlichkeiten entfallen auf Steuern TEUR 534 (Vorjahr: TEUR 529) und auf Sozialversicherungsbeiträge TEUR 0 (Vorjahr: TEUR 0).

Laufzeiten und Besicherung der Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten beinhalten im Wesentlichen Darlehen für Projektfinanzierungen TEUR 13.270 (Vorjahr: TEUR 0) und ein Immobiliendarlehen TEUR 1.350 (Vorjahr: TEUR 0). Von den Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten haben TEUR 600 (Vorjahr: TEUR 0) eine Restlaufzeit zwischen einem und fünf Jahren und TEUR 600 (Vorjahr: TEUR 0) eine Restlaufzeit von über fünf Jahren. Alle übrigen in der Bilanz ausgewiesenen Verbindlichkeiten haben eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr. Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sind im Wesentlichen durch branchenübliche Eigentumsvorbehalte besichert.

Haftungsverhältnisse

Die ASYS Automatisierungssysteme GmbH haftet gesamtschuldnerisch zusammen mit der EKRA Automatisierungssysteme GmbH, der ASYS Invest GmbH, der ASYS Metall GmbH, der ASYS Tecton GmbH und der Botest Systems GmbH (Verbund-Unternehmen) für Verbindlichkeiten aus einer gewährten Rahmenkreditlinie für Projektfinanzierungen in Höhe von TEUR 35.000, die von den genannten Gesellschaften in Anspruch genommen werden kann. Zum Stichtag ist die Rahmenkreditlinie nur durch die ASYS Automatisierungssysteme GmbH in Höhe von TEUR 13.270 in Anspruch genommen.

Die ASYS Automatisierungssysteme GmbH haftet gesamtschuldnerisch zusammen mit der EKRA

Automatisierungssysteme GmbH und der ASYS Prozeß- und Reinraumtechnik GmbH (Verbund-Unternehmen) für Verbindlichkeiten aus einer gewährten Rahmenkreditlinie in Höhe von TEUR 8.000, die von den genannten Gesellschaften in Anspruch genommen werden kann. Derzeit ist die Rahmenkreditlinie nicht in Anspruch genommen.

Die ASYS Automatisierungssysteme GmbH haftet gesamtschuldnerisch zusammen mit der EKRA Automatisierungssysteme GmbH, der ASYS Invest GmbH, der ASYS Metall GmbH, der ASYS Tecton GmbH und der Botest Systems GmbH (Verbund-Unternehmen) für Verbindlichkeiten aus einer gewährten Rahmenkreditlinie in Höhe von TEUR 5.000, die von den genannten Gesellschaften in Anspruch genommen werden kann. Zum Stichtag ist die Rahmenkreditlinie nicht in Anspruch genommen.

Die Gesellschaft haftet als Mitverpflichtete für Darlehen der EKRA Automatisierungssysteme GmbH in Höhe von ursprünglich TEUR 5.000 (valutierend zum 31. Dezember 2019 mit TEUR 3.060) und für Darlehen der ASYS Invest GmbH in Höhe von ursprünglich TEUR 11.624 (valutierend zum 31.12.2019 mit TEUR 6.489).

Darüber hinaus hat die ASYS Automatisierungssysteme GmbH eine selbstschuldnerische Bürgschaft für Kreditlinien der ASYS Prozeß- und Reinraumtechnik GmbH in Höhe von TEUR 700 übernommen. Die Kreditlinie ist derzeit nicht in Anspruch genommen.

Sämtliche dargestellten Haftungsverhältnisse sind zu Gunsten verbundener Unternehmen eingegangen worden. Aufgrund der positiven Liquiditätslage und Bonität wird mit keiner Inanspruchnahme aus den Haftungsverhältnissen gerechnet.

IV. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Umsatzerlöse

Von den Umsatzerlösen entfallen TEUR 64.699 (Vorjahr: TEUR 60.099) auf das Inland, TEUR 51.177 (Vorjahr: TEUR 50.479) auf die weiteren Länder der Europäischen Union und TEUR 34.706 (Vorjahr: TEUR 62.096) auf Drittlandstaaten. Die Umsatzerlöse teilen sich auf die Geschäftsbereiche SMD und sonstige Erlöse (TEUR 148.949, Vorjahr: TEUR 166.582) und Solar (TEUR 1.632, Vorjahr: TEUR 6.092) auf.

Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die in der Kapitalgesellschaft üblichen Abschreibungen überschreiten

Im Geschäftsjahr 2019 wurden Abschreibungen in Höhe von TEUR 1.565 (Vorjahr: TEUR 1.100) auf nicht werthaltige Forderungen gegen verbundene Unternehmen vorgenommen.

Aufwendungen aus der Währungsumrechnung

Aufwendungen aufgrund von Kursdifferenzen bestehen in Höhe von TEUR 10 (Vorjahr: TEUR 32).

Periodenfremde Erträge und Aufwendungen

In den sonstigen betrieblichen Erträgen sind periodenfremde Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen über TEUR 113 (Vorjahr: TEUR 18) enthalten.

Beteiligungserträge

Von den Erträgen aus Beteiligungen entfallen TEUR 1.621 (Vj.: TEUR 2.495) auf verbundene Unternehmen.

Zinsergebnis mit verbundenen Unternehmen

Auf die Verzinsung der Verrechnungskonten gegenüber den inländischen verbundenen Unternehmen wurde im Berichtsjahr aufgrund der wirtschaftlichen Lage des betroffenen Unternehmens verzichtet. In den anderen Fällen war dies aufgrund der bestehenden Ergebnisabführungsverträge nicht notwendig. Wir verweisen auf die Anteilsbesitzliste. TEUR 20 (Vorjahr: TEUR 6) der sonstigen Zinsen und ähnlichen Erträge entfallen auf Zinserträge von verbundenen Unternehmen.

Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens

Im Geschäftsjahr 2019 wurden außerplanmäßige Abschreibungen auf die Beteiligung an der Totech GmbH, Güglingen in Höhe von TEUR 335 vorgenommen. Abschreibungen auf sonstige Wertpapiere des Umlaufvermögens waren aufgrund der höheren beizulegenden Zeitwerte nicht vorzunehmen. Die vorgenommenen außerplanmäßigen Abschreibungen werden in Höhe von insgesamt TEUR 335 (Vorjahr: TEUR 2.300) in den Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens ausgewiesen.

V. Sonstige Angaben

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Die Gesellschaft übt ihre Tätigkeit in gemieteten Räumen aus. Der Mietvertrag ist zwischen der Gesellschaft und der ASYS Invest GmbH (100%-ige Tochtergesellschaft) abgeschlossen. Die sonstige finanzielle Verpflichtung aus Mietverträgen beläuft sich auf TEUR 1.445. Der Mietvertrag verlängert sich jeweils um ein Jahr. Gegenüber Dritten bestehen Mietverträge mit einer Verpflichtung über TEUR 350. Die Verpflichtungen aus sonstigen Miet- und Leasingverhältnissen belaufen sich auf TEUR 1.060. Der Betrag für die Leasingverträge beinhaltet Werkzeug- und Fahrzeugleasing. In allen Fällen des Fahrzeugleasings handelt es sich um sog. Operating-Leasing-Verträge, die zu keiner Bilanzierung bei der Gesellschaft führen. Der Vorteil dieser Verträge liegt in der geringeren Kapitalbindung im Vergleich zum Erwerb und im Wegfall des Wertungsrisikos. Risiken können sich aus der Vertragslaufzeit ergeben, sofern die Leasinggegenstände nicht mehr vollständig genutzt werden können.

Geschäftsführung

Geschäftsführer der Gesellschaft sind die Herren Werner Kreibl, Dipl.-Ing. (FH) Maschinenbau (Geschäftsführer Vertrieb und kaufmännischer Bereich), Klaus Mang, Maschinenbaumeister und Betriebswirt des Handwerks (Geschäftsführer Produktion) sowie Jürgen Ries, Energieelektroniker, Technischer Fachwirt (IHK) und MBA Management (Geschäftsführer: Vertrieb und kaufmännischer Bereich).

Arbeitnehmer

Im Durchschnitt waren 375 (Vorjahr: 350) gewerbliche Arbeitnehmer und 300 (Vorjahr: 277) Angestellte beschäftigt.

Konzernzugehörigkeit

Das Unternehmen wird in den Konzernabschluss der ASYS Group GmbH, Dornstadt, einbezogen, das den Konzernabschluss für den größten und den kleinsten Kreis von Unternehmen erstellt. Der Abschluss ist nach § 325 HGB im Bundesanzeiger offenzulegen. Auf die Aufstellung eines Teilkonzernabschlusses wird deshalb verzichtet.

Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Bilanzstichtag

Die weltweite Ausbreitung des neuartigen Coronavirus (Covid19/SARS-CoV-2) hat seit Beginn des Jahres 2020 stetig zugenommen. Durch die weltweit sprunghafte Ausweitung der Infektionen ergriffen und ergreifen Regierungen und nationale Behörden Maßnahmen, die das öffentliche Leben extrem einschränken und die Wirtschaft negativ beeinträchtigen, wie z. B. Betriebsschließungen und dadurch beeinträchtigte Liefer- und Absatzprozesse. Gleichzeitig stellen die Bundesregierung und die Landesregierungen Stützungsmaßnahmen wie z. B. die Übernahme von Lohnkosten und Sozialabgaben von der Bundesagentur für Arbeit sowie staatliche Garantien und Liquiditätshilfen in Form des erleichterten Zugangs zu Krediten und Bürgschaften bei der KfW-Bank in Aussicht.

Die Geschäftsführung hat zum 26. März 2020 eine aktualisierte Prognose erstellt, die die Entwicklung des Coronavirus bis zu diesem Zeitpunkt berücksichtigt. Aufgrund der derzeit nicht absehbaren weiteren Entwicklung hinsichtlich Ausmaß und Dauer der Pandemie sowie der getroffenen Maßnahmen bestehen Unsicherheiten, wie die negativen wirtschaftlichen Auswirkungen im Jahresverlauf ausfallen werden. Die Geschäftsführung kann die finanziellen Auswirkungen auf das Unternehmen aus diesem Grunde nicht abschließend quantifizieren. Sie geht jedoch davon aus, dass sich die negativen wirtschaftlichen Auswirkungen auch in der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der ASYS Automatisierungssysteme GmbH für das Geschäftsjahr 2020 niederschlagen werden.

Mit beurkundetem Vertrag vom 7. November 2019 hat die Gesellschaft mit Wirkung zum 1. Januar 2020 weitere Anteile mit Nennwert von EUR 3.060,00 an der Totech Europe B.V., Zwolle, zu Anschaffungskosten von EUR 748.000,00 erworben. Der Anteil der ASYS Automatisierungssysteme GmbH am platzierten und eingezahlten Kapital (NL: „geplaatst en gestort kapitaal“) der Totech Europe B.V., Zwolle, in Höhe von insgesamt EUR 18.000,00 erhöht sich von bisher EUR 10.800,00 bzw. 60 % auf EUR 13.860,00 bzw. 77 %.

Darüber hinaus hat die Gesellschaft mit beurkundetem Vertrag vom 7. November 2019 mit Wirkung zum 1. Januar 2020 weitere Anteile mit einem Nennwert von EUR 4.250,00 an der Totech GmbH, Güglingen, zu Anschaffungskosten von EUR 102.000,00 erworben. Der Anteil der ASYS Automatisierungssysteme GmbH am Gezeichneten Kapital der Totech GmbH, Güglingen, in Höhe von insgesamt EUR 25.000,00 erhöht sich von bisher EUR 15.000,00 bzw. 60 % auf 19.250,00 bzw. 77 %. Aufgrund der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Totech GmbH, Güglingen, und den bereits erfolgten Wertberichtigungen auf die Beteiligung wurden Drohverlustrückstellungen in Höhe von TEUR 102 zur Verlustantizipation aufgrund der nicht gegebenen Werthaltigkeit der Beteiligung bereits im Jahresabschluss zum 31. Dezember 2019 gebildet.

Dornstadt, den 30. März 2020

ASYS Automatisierungssysteme GmbH

gez. Werner Kreibl, Geschäftsführer

gez. Klaus Mang, Geschäftsführer

gez. Jürgen Ries, Geschäftsführer

Anlagespiegel

	Stand 01.01.2019 EUR	Anschaffungskosten		Stand 31.12.2019 EUR
		Zugänge 2019 EUR	Abgänge 2019 EUR	
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
1. Software	1.683.152,80	166.692,96	0,00	1.849.845,76
2. geleistete Anzahlungen	58.973,70	57.808,96	0,00	116.782,66
	1.742.126,50	224.501,92	0,00	1.966.628,42
II. Sachanlagen				
1. technische Anlagen und Maschinen	988.809,41	0,00	0,00	988.809,41
2. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	3.921.336,63	391.290,49	0,00	4.312.627,12
	4.910.146,04	391.290,49	0,00	5.301.436,53
III. Finanzanlagen				
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	31.107.954,54	3.981,29	0,00	31.111.935,83
2. Beteiligungen	1.852.839,15	220.000,00	0,00	2.072.839,15
	32.960.793,69	223.981,29	0,00	33.184.774,98
	39.613.066,23	839.773,70	0,00	40.452.839,93
		Abschreibungen		
	Stand 01.01.2019 EUR	Zugänge 2019 EUR	Abgänge 2019 EUR	Stand 31.12.2019 EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
1. Software	1.346.211,98	214.362,33	0,00	1.560.574,31
2. geleistete Anzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
	1.346.211,98	214.362,33	0,00	1.560.574,31
II. Sachanlagen				
1. technische Anlagen und Maschinen	580.671,93	65.930,09	0,00	646.602,02
2. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.987.246,34	357.504,37	0,00	3.344.750,71
	3.567.918,27	423.434,46	0,00	3.991.352,73
III. Finanzanlagen				
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	7.000.000,00	335.332,05	0,00	7.335.332,05
2. Beteiligungen	0,00	0,00	0,00	0,00
	7.000.000,00	335.332,05	0,00	7.335.332,05
	11.914.130,25	973.128,84	0,00	12.887.259,09
		Buchwerte		
		Stand 01.01.2019 EUR	Stand 31.12.2019 EUR	

	Buchwerte	
	Stand 01.01.2019 EUR	Stand 31.12.2019 EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. Software	336.940,82	289.271,45
2. geleistete Anzahlungen	58.973,70	116.782,66
	395.914,52	406.054,11
II. Sachanlagen		
1. technische Anlagen und Maschinen	408.137,48	342.207,39
2. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	934.090,29	967.876,41
	1.342.227,77	1.310.083,80
III. Finanzanlagen		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	24.107.954,54	23.776.603,78
2. Beteiligungen	1.852.839,15	2.072.839,15
	25.960.793,69	25.849.442,93
	27.698.935,98	27.565.580,84

sonstige Berichtsbestandteile

Angaben zur Feststellung:

Der Jahresabschluss wurde am 29.04.2020 festgestellt.

BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS

An die ASYS Automatisierungssysteme GmbH, Dornstadt

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der ASYS Automatisierungssysteme GmbH – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2019 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2019 bis zum 31. Dezember 2019 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der ASYS Automatisierungssysteme GmbH für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2019 bis zum 31. Dezember 2019 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2019 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2019 bis zum 31. Dezember 2019 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets

aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage der Gesellschaft.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Neu-Ulm, den 31. März 2020

SGP Schneider Geiwitz GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft
gez. Bohnert, Wirtschaftsprüfer
gez. Lörcher, Wirtschaftsprüfer